



Berufsmaturitätsprüfung **2016**

Volkswirtschaft, Betriebs- und Rechtskunde (BM1) Wirtschaft und Recht (*Teil 1 für BM2*)

Lösungen

Zeit **90 Minuten**

Hinweis Die Benützung eines netzunabhängigen Taschenrechners sowie des
Gesetzbuches (OR, ZGB, SCHKG) sind erlaubt.

Kandidatennummer _____

Name, Vorname _____

Bewertung	Aufgabe 1	8 Punkte	_____
	Aufgabe 2	16 Punkte	_____
	Aufgabe 3	9 Punkte	_____
	Aufgabe 4	14 Punkte	_____
	Aufgabe 5	10 Punkte	_____
	Aufgabe 6	27 Punkte	_____
	Aufgabe 7	<u>16 Punkte</u>	_____
	Total	100 Punkte	_____
		Note (BM1)	_____

Die Experten _____

Aufgabe 1 (8 Punkte)

Wie heissen die Fachausdrücke für die folgenden Umschreibungen? (je 1 P.)

- a) Diese Personenversicherung ist eine reine Risikoversicherung und besitzt keinen Rückkaufswert. Sie wird oft von Banken bei der Vergabe einer Hypothek als zusätzliche Sicherheit verlangt.

Todesfallrisikopolice

- b) Der gesuchte Begriff bezeichnet eine mathematische Grösse, die in der beruflichen Altersvorsorge zur Berechnung der Pensionskassenrenten verwendet wird. Wegen der demografischen Entwicklung (steigende Lebenserwartung) wird diese Grösse von heute aktuell 6,8% auf zukünftig deutlich unter 6% gesenkt. So resultiert aus CHF 100'000.- angespartem Alterskapital bei 6,8% eine jährliche Altersrente von CHF 6'800.-.

(Renten-)Umwandlungssatz

- c) Bezeichnung für den im Normalfall betragsmässig grössten Vermögensteil im Güterstand der Gütergemeinschaft.

Gesamtgut

- d) Dieses Papier zeigt die Rangordnung der bei einer Betreuung angemeldeten Forderungen. Die Klassen 1 und 2 enthalten privilegierte Forderungen und die 3. Klasse zeigt die Kurrentforderungen.

Kollokationsplan

- e) Zeigt die letzte Jahresbilanz, dass die Hälfte des Aktienkapitals und der gesetzlichen Reserven nicht mehr gedeckt ist, so beantragt der Verwaltungsrat Sanierungsmassnahmen. Welchen Begriff verwendet der Gesetzgeber für diesen finanziellen Zustand einer Aktiengesellschaft?

Unterbilanz (OR 725)

- f) Wie heisst das Rechtsmittel für den Weiterzug eines Gerichtsurteils?

Berufung (Appellation), Rekurs, Beschwerde

- g) Dieser weltweit angewendete Zinssatz zeigt, zu welchen Konditionen grosse Geschäftsbanken (ursprünglich in London) untereinander Geld leihen, wenn sie sich ungedeckte Kredite in verschiedenen Währungen geben.

LIBOR

- h) Ein in der Volkswirtschaftslehre verwendetes Verhalten einzelner Wirtschaftsteilnehmer, bei welchen deren finanzpolitische Massnahmen genau das Gegenteil von dem bewirken sollen, was sich im Konjunkturzyklus abspielt mit dem Ziel, stabilisierend auf die Wirtschaft zu wirken.

Antizyklisches Verhalten

Aufgabe 2 – Mietrecht (16 Punkte)

Sachverhalt: Die Immolino AG besitzt unter anderem mehrere eigene Wohnhäuser, die an Mitarbeitende und an Dritte vermietet sind.

- a) Die private Mieterin Frau C. Schmidt schuldet am 11. Februar 2016 noch zwei Monatszinsen. Weil solche Zahlungsverzögerungen bei dieser Mieterin schon mehrfach vorgekommen sind, wird ihr auf den nächstmöglichen Termin gekündigt. Gemäss Mietvertrag sind drei Kündigungstermine vereinbart, nämlich der 31. März, der 30. Juni und der 30. September. Auf welchen Termin kann ihr frühestens gekündigt werden? Anzugeben ist das genaue Datum sowie der zuständige Gesetzesartikel. Allfällige andere Schritte brauchen nicht erwähnt zu werden. **(2 P.)**

frühester Kündigungsdatum: _____ OR/ZGB?: _____ Absatz: _____

OR 257d Absatz 2: frühestens möglich per 30. April

- b) Bei der Wohnungsabgabe von Frau C. Schmidt wird ein durch die Mieterin verursachter Schaden an der Badewanne von über CHF 1'000.- festgestellt. Da die arbeitslose Mieterin über kein Geld verfügte, werden Sie vom Geschäftsleiter der Immolino AG beauftragt zu prüfen, ob Frau Schmidt nicht eine entsprechende Versicherungsdeckung für diesen Schaden verfügt. Geben Sie möglichst genau an, welche Versicherung (falls Frau Schmidt eine solche hat) einen Teil des Badewannenschadens übernimmt. **(1 P.)**

Privathaftpflichtversicherung / ev. Vermögensversicherung

- c) Familie Sutter hat von der Immolino AG eine Erhöhung des Mietzinses von CHF 1'600.- auf CHF 1'632.- erhalten. Als Begründung wird ein gleichwertiger Ersatz der 40jährigen Küche genannt. Seit dem Einzug der Familie Sutter hat sich der im Mietvertrag angegebene Referenzzinssatz für Hypotheken von 2.5% auf 2% reduziert. Gleichzeitig beträgt die aufgelaufene allgemeine Teuerung -1,2% (Deflation). Seit dem Einzug hat sich die Miete nie verändert. Klären Sie mit Hilfe der Art. 13 und 16 der Verordnung über die Miete und Pacht von Wohn- und Geschäftsräumen ab, ob diese Erhöhung gerechtfertigt ist. Die Berechnung muss übersichtlich dargestellt werden; das risikotragende Kapital dieser Wohnung beträgt CHF 120'000.-. **(4 P.)**

Hypozins:	2x-3 % von 1'600.-	= CHF -96.-
Teuerung (Deflation):	-1.2 % von 120'000.- = -1'440.-	
	→ davon 40 % = - 576.-	
	→ monatlich : 12	= CHF -48.-
Total Senkungsanspruch		= CHF -144.-

**→ Die geplante Erhöhung (+2%) ist nicht gerechtfertigt.
Es besteht ein Anspruch auf eine Reduktion von CHF 144.-
(neuer theoretischer Mietzins wäre CHF 1'456.- [1'600-144])**

oder auch:

**Senkungsanspruch bei Teuerung: 40% von -1.2% = -0.48%
-> -0.48% von Miete 1'600.- = CHF - 7.70 + Hypozins -96.- = CHF -103.70
(Mietzins gemäss Gerichtspraxis wäre damit CHF 1'496.30 [1'600-103.70])**

- d) Bis wann müsste diese Mietzinserhöhung spätestens mitgeteilt worden sein, wenn sie auf den 30. Juni 2016 in Kraft treten soll? Geben Sie das Datum sowie den zuständigen Gesetzesartikel an. **(2 P.)**

Datum: _____ OR/ZGB?: _____ Absatz: _____

OR 269d Absatz 1: bis spätestens 20. März 2016

- e) In welcher Form muss eine Mietzinserhöhung erfolgen, damit sie rechtlich gültig ist? **(1 P.)**
auf einem vom Amt genehmigtem kantonalen Formular / (qualifizierte Schriftlichkeit)

- f) Sind die folgenden Aussagen richtig oder falsch? Falsche Aussagen müssen richtig formuliert werden. Zusätzlich ist bei Falschaussagen der dazu gehörige vollständige Gesetzesartikel (z.B. OR Art. 256a Abs. 2) anzugeben. **(je 2 P.)**

		Richtig	Falsch
f1)	Während dem Studium mieten Sie ein möbliertes Zimmer. Ohne eine entsprechende vertragliche Regelung können Sie ihr Zimmer mit einer Frist von einem Monat auf Ende einer einmonatigen Mietdauer kündigen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	...mit Frist von 2 Wochen; OR 266e.....		
f2)	Eine Wohnungskündigung durch den Mieter ist per E-Mail rechtlich gültig	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	...erfüllt Erfordernis der Schriftlichkeit nicht; OR 266I Abs. 1.....		
f3)	Die Immolino AG hat gegenüber der Mieterin Schmidt (vgl. a) ein gesetzliches Retentionsrecht an den beweglichen Sachen, die sich in den von ihr vermieteten Räumen befinden	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	...gilt nur gegenüber Mietern von Geschäftsräumen; OR 268 Abs. 1.....		

Aufgabe 3 – Banken / Finanzkrise / Geldpolitik (9 Punkte)

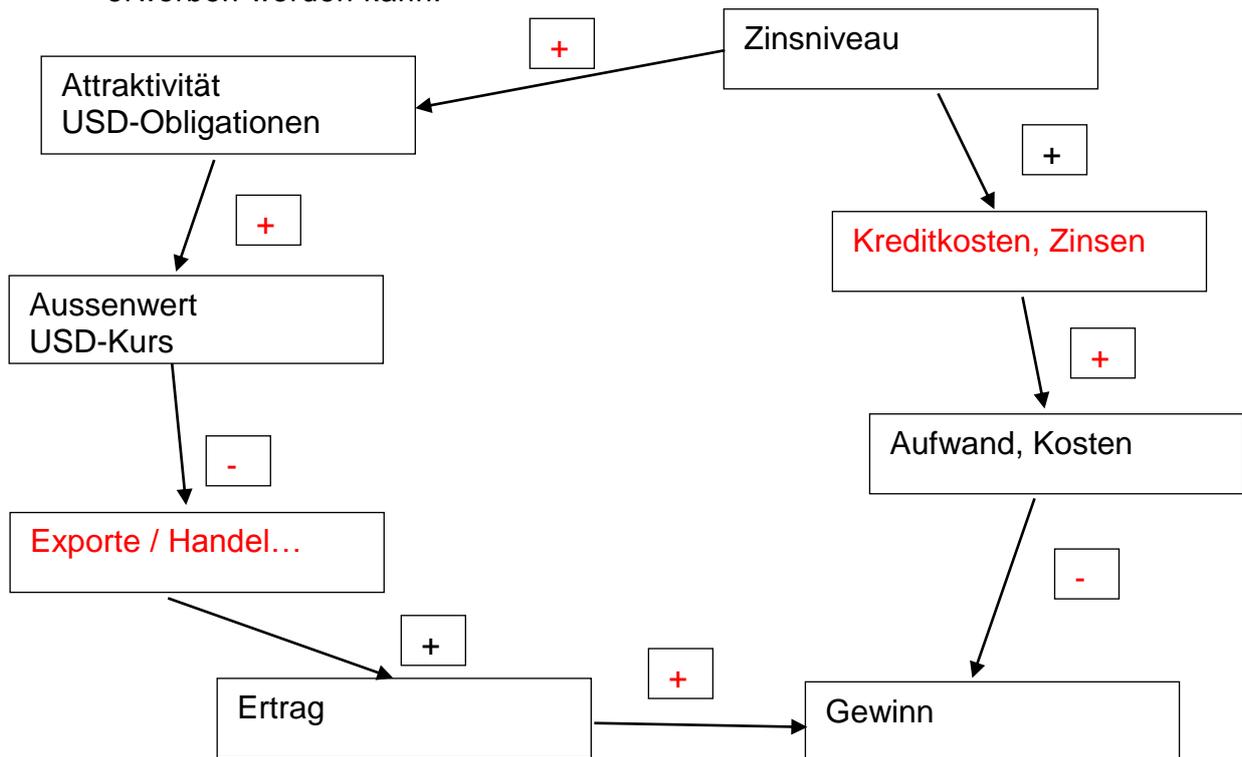
Die amerikanische Finanzkrise und die europäische Schuldenkrise hatte verschiedene Folgen im Bankenumfeld. Beschreiben Sie die Auswirkungen der folgenden Situationen:

- a) Die Zinsen sind auf einem historischen Tief. Welche Auswirkungen hat dies auf das Aktivgeschäft der Banken. Beschreiben Sie eine Auswirkung. **(1 P.)**
Aufgrund der tiefen Zinsen steigt die Nachfrage nach Krediten, insbesondere nach Hypothekarkrediten.
- b) Da auf dem Geldmarkt während der Finanzkrise keine Liquidität mehr vorhanden war, hat die Schweizerische Nationalbank (SNB) den Banken Liquidität zur Verfügung gestellt, indem sie die Geldmenge erweiterte. Beschreiben Sie zwei mögliche Auswirkungen. **(2 P.)**
- die Banken können untereinander wieder Anlagen im Geldmarkt tätigen
- wenn die SNB die Liquidität zu lange erhöht, droht die Gefahr von Inflation
- c) Die Finanzkrise hatte auch Einfluss auf die Struktur einer Bank und somit auch auf die Mitarbeitenden als Anspruchsgruppe. Beschreiben Sie zwei Erwartungen der Bankangestellten an ihren Arbeitgeber, die im Zusammenhang mit der Finanzkrise stehen. **(2 P.)**
- Erwartung nach seriösem, risikobewussten Management
- sicherer Arbeitsplatz
- hohe Sozialleistungen
- Unterstützung ihrer Weiterbildung
- d) Seit Beginn der europäischen Schuldenkrise im Jahre 2010 hat der Schweizer Franken (CHF) als Anlagewährung stark an Attraktivität zugenommen. Welche Vorteile bietet ein starker CHF? Beschreiben Sie zwei wesentliche *Vorteile* für die gesamte Schweizer Wirtschaft. **(2 P.)**
- Importe bleiben für Konsumenten und Produzenten günstig
- Zinsen im CHF bleiben tendenziell tief, die Kreditvergabe bleibt günstig
- SNB wird den Leitzins bei einer solchen Situation kaum anheben
- e) Seit die SNB den Mindestkurs für den EURO im Jahre 2015 aufgehoben hat, versucht sie den CHF-Kurs zu schwächen. Nennen Sie zwei Massnahmen, welche die SNB seit einigen Monaten einsetzt, um den CHF-Wechselkurs nachhaltig zu schwächen. **(2 P.)**
- Negativzinsen für hohe CHF-Bestände bei Banken bzw. der SNB
- massive und wiederholte Käufe von EUR am Markt (Interventionen)
- Geldmengenausweitung durch Repogeschäfte

Aufgabe 4 – Geldpolitik und Konjunktur (14 Punkte)

- a) Die amerikanische Zentralbank (FED) hat den Leitzins seit vielen Jahren nach Zinssenkungen wieder erhöht und hat weitere Erhöhungen angetönt. Beschreiben Sie welche Folgen Zinserhöhungen auf die Geldmenge haben. **(1 P.)**
Repogeschäfte beim FED werden teurer & weniger Repogeschäfte erneuert. Geschäftsbanken können weniger Kredite an Unternehmen/Private gewähren Geldmenge sinkt.
- b) Zeigen Sie in zwei Schritten auf, welche konkreten Folgen eine Zinserhöhung durch das FED auf den amerikanischen Immobilienmarkt hätte. **(2 P.)**
Hypotheken werden teurer
Es werden weniger Immobilien gekauft bzw. der Boom wird gebremst.
- c) Eine Zinserhöhung durch das FED hätte diverse Auswirkungen auf die Gewinne der amerikanischen Exportindustrie. Ergänzen Sie das Feedbackdiagramm mit den fehlenden Begriffen und vervollständigen Sie die Beziehungen mit dem passenden Vorzeichen (+ oder -). **(6 P.)**

Annahmen: Die ausländischen Zentralbanken verändern ihre Zinssätze nicht. Beim Aussenwert des Geldes handelt es sich gemäss SNB-Glossar um die Menge an ausländischer Währung, die mit einer inländischen Geldeinheit erworben werden kann.



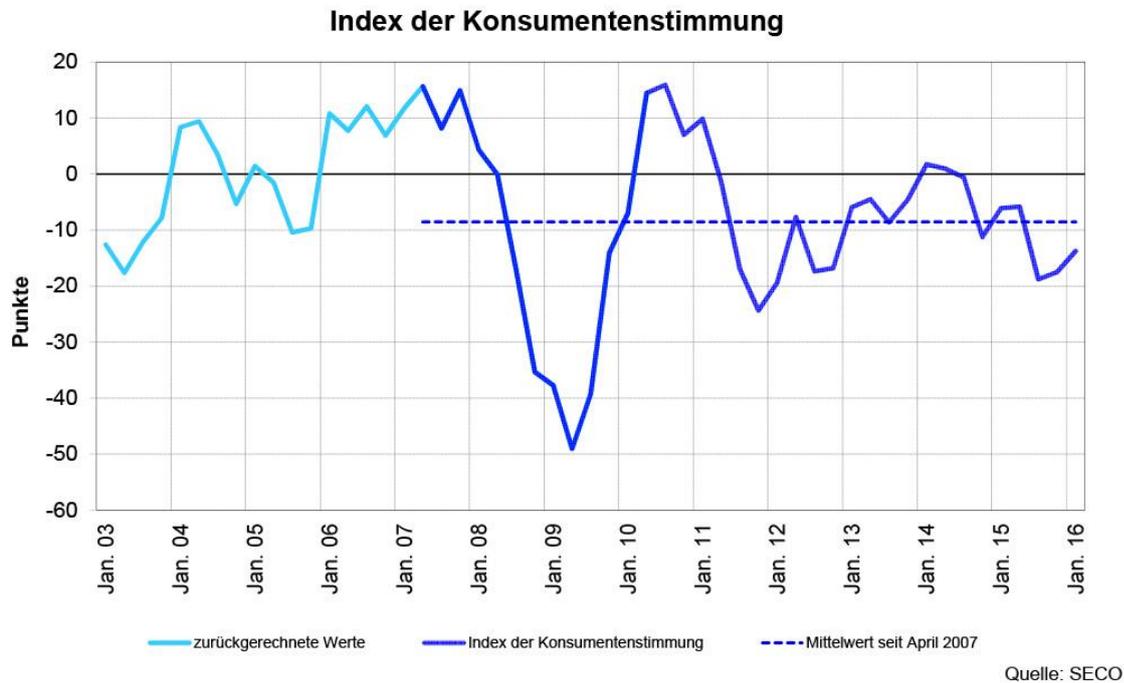
⇒ **pro Fehler minus 1 Pt. (Total 6 P.)**

- d) Der Index der Konsumentenstimmung ist ein... **(1 P.; Lösung ankreuzen)**

voraussiehender Richtig gleichlaufender nachgehender Konjunkturindikator

Interpretieren Sie mit Hilfe folgender Grafik den Stand der Konsumentenstimmung im Januar 2016. (2 P.)

Die Konsumentenstimmung liegt unter dem langjährigen Durchschnitt. Leicht eingetrübte Konsumentenstimmung.



e) Beantworten Sie anhand der untenstehenden Tabelle die folgenden Fragen:

A) In welcher Konjunkturphase ist die Schweiz? (1 P.)

Aufschwung

B) Der prognostizierte Landesindex der Konsumentenpreise liegt 2016 bei -0.6. Wie nennt man diese Situation? Fachbegriff verwenden. (1 P.)

Deflation oder „negative Teuerung“

Ausgewählte Prognoseergebnisse zur schweizerischen Wirtschaft						
Vergleich der Prognosen vom März 16 und Dezember 15						
Veränderung zum Vorjahr in %, Quoten						
	Prognosen für:		2016		2017	
	Zeitpunkt der Prognosen:		März 16	Dez. 15	März 16	Dez. 15
BIP			1.4%	1.5%	1.8%	1.9%
Konsumausgaben:						
Private Haushalte und POoE			1.2%	1.3%	1.5%	1.5%
Staat			2.1%	1.8%	2.2%	2.2%
Bauinvestitionen			-0.3%	-0.3%	1.5%	1.0%
Ausrüstungsinvestitionen			1.3%	1.2%	2.3%	2.0%
Exporte			3.3%	3.2%	3.8%	3.7%
Importe			3.5%	2.9%	3.7%	3.7%
Beschäftigung (Vollzeitäquivalente)			0.4%	0.8%	0.6%	1.0%
Arbeitslosenquote			3.6%	3.6%	3.5%	3.4%
Landesindex der Konsumentenpreise			-0.6%	-0.1%	0.2%	0.2%

Quelle: Expertengruppe Konjunkturprognosen des Bundes

Aufgabe 5 – Finanzierung einer Liegenschaft (10 Punkte)

Herr und Frau Tschudi, beide Geburtsjahr 1975, beide seit 15 Jahren als Juristen arbeitstätig mit zwei schulpflichtigen Kindern, möchten sich ihren lang ersehnten Wunsch nach einem Eigenheim erfüllen. Beim Suchen im Internet finden sie folgendes Inserat:

<p style="text-align: center;">NEUES 6-Zimmer-Einfamilienhaus 600 m² Umschwung, 190 m² Wohnfläche, Minergiehaus P+ An ruhiger Wohnlage mitten im Grünen, 10 Gehminuten vom Dorfzentrum Kaufpreis CHF 1'000'000.--</p>

- a) Wie hoch muss das jährliche Bruttoeinkommen der Familie Tschudi mindestens sein? Erstellen Sie eine **Tragbarkeitsrechnung**. Berücksichtigen Sie bei der Berechnung folgende Hinweise: **(2 P.)**

Kalkulatorischer Zinssatz: 5% pro Jahr / jährliche Amortisation CHF 5'000.- /
Unterhalts- und Nebenkosten: 1% vom Kaufpreis
Familie Tschudi haben eigene Mittel von total CHF 300'000.- (Barmittel von CHF 80'000.-, Pensionskasse CHF 120'000.-; Darlehen über CHF 100'000.-)

FINANZIERUNGSPLAN	
Kaufpreis	CHF 1'000'000
Eigenmittel	CHF 300'000
Fremdkapital	CHF 700'000
TRAGBARKEITSRECHNUNG	
Kalkulatorische Zinskosten	CHF 35'000
Amortisation	CHF 5'000
Unterhalts-/Nebenkosten 1%	CHF 10'000
Totalbelastung	CHF 50'000
Mindest-Bruttoeinkommen	CHF 150'000

Das jährliche Bruttoeinkommen beträgt mindestens: CHF 150'000

- b) Die Familie Tschudi ist unsicher, ob sie ihre Pensionskassengelder für den Eigenheimkauf verpfänden oder beziehen wollen. Nennen Sie für die Familie je einen Nachteil, welcher beim Vorsorgegeld-Bezug bzw. bei der Verpfändung entstehen kann. **(2 P.)**

Nachteile bei Bezug: kleinere Rente, Steuern bei der Auszahlung

Nachteile bei Verpfändung: höhere Schuldzinsen (Kredit höher) /

höhere Amortisation & Mindesteinkommen

- c) Die Familie Tschudi muss für die Finanzierung einen Schuldbrief über CHF 700'000.- ausstellen lassen. Nennen Sie einen konkreten Vorteil und einen Nachteil, welcher ihr daraus entsteht. **(2 P.)**

Vorteil: Wertpapier, welches jederzeit als Sicherheit dienen kann

Nachteil: Kosten für die Erstellung des WP (ca. 1%)

- d) Nachdem die Bank die Finanzierung zugesichert hat, wird der Kaufvertrag zu CHF 1 Mio. aufgesetzt. Welche Formvorschriften (*mit Nennung der Gesetzesartikel*) müssen beim Abschluss und der Erfüllung eines rechtlich gültigen Grundstückkaufes beachtet werden? **(2 P.)**

Form: **öff. Beurkundung Kaufvertrag** OR/ZGB?: **OR 216 Abs.1+2 oder ZGB 657 Abs. 1**

Form: **Grundbucheintrag** OR/ZGB?: **ZGB 656 Abs.1**

- e) Nachdem die Familie Tschudi am 30.6.2015 stolze Eigentümer eines Einfamilienhauses wurde zügelte sie während den Sommerferien per 1.8.2015 in ihr neues Zuhause. Bekannte haben sie im Vorfeld darauf aufmerksam gemacht, dass in den ersten Jahren oft Baumängel am Eigenheim auftreten können. Bis wann hat die Familie eine gesetzliche Garantie für mögliche versteckte Baumängel (genaues Datum nennen)? Nennen Sie zusätzlich den entsprechenden Gesetzesartikel. **(2 P.)**

Garantiedauer bis: _____ OR/ZGB?: _____ Absatz: _____

Garantie bis 30.6.2020

OR 219 Abs. 3

(evtl. Verjährung ab 1.7.2020, Gewährleistung / Verjährung mit Ablauf von 5 Jahren vom Eigentumserwerb (30.6.2015) an gerechnet)

Aufgabe 6 – BWL-Fall Schokoladenfabrik «Lindt & Sprüngli AG» (Total 27 Punkte)

Die Lindt & Sprüngli ist ein international verankerter Schweizer Schokoladenhersteller mit Sitz in Kilchberg in der Schweiz. 1986 legte der Börsengang von Lindt & Sprüngli den Grundstein für die internationale Expansion in den 1990er-Jahren. Die Einstellung der Konsumentinnen und Konsumenten zum Schokoladenkonsum hat sich seit dieser Zeit bis heute stark gewandelt. Genuss scheint für weite Teile der Bevölkerung ein erstrebenswertes Ziel zu sein. Das hohe Wirtschaftswachstum in den bevölkerungsreichen asiatischen Ländern führt dazu, dass die Lindt & Sprüngli ihren Absatz von Qualitätsschokolade deutlich steigern kann. Besonders auf Märkten wie Russland und China kann die Lindt & Sprüngli Erfolge mit ihrer Qualitätsstrategie erzielen.

Lindt & Sprüngli stellt neben einer Vielzahl von verschiedensten Tafelschokoladen auch Pralinen her. Dazu kommen saisonale Produkte wie Weihnachtsmänner oder Osterartikel. Berühmt ist Lindt für seine «Lindor»-Produktlinie. In Italien bietet Lindt & Sprüngli eine Schokoladencreme unter der Bezeichnung «Crema al Cioccolato» als Brotaufstrich an. Von der Maschinenindustrie entwickelte neue Verpackungs- und Distributionsverfahren, die eine Individualisierung des Produkts ermöglichen, könnten dem Unternehmen zusätzliche Marktchancen eröffnen. Diese können von der Zusammenstellung einer Auswahlbox über eine persönliche Verpackung bis hin zur Herstellung des eigenen Schokoriegels mit Zutaten nach Wahl beinhalten. Zunehmende Bedeutung erhalten Schokoladentafeln mit hohen Kakaoanteilen und exotischen Zutaten wie Pfeffer oder zerkleinerten Chilischoten. Immer häufiger wird auch damit geworben, bestimmte Schokoladen zu ausgewählten Weinen zu probieren.

«Getragen wurde die gute Entwicklung von allen Tochtergesellschaften und von der Erweiterung der traditionellen Produktlinien wie auch von einem hohen Innovationsrhythmus. Sowohl in Europa (+6,5%) als auch in Nordamerika (+14,3%, exklusive Russell Stover) liegt das organische Wachstum deutlich über dem jeweiligen Marktdurchschnitt. In allen anderen geografischen Regionen, insbesondere im Export aus der Schweiz und im Duty-Free-Geschäft, wurde ebenfalls ein hervorragendes Wachstum von 13,9% erzielt. Unsere «Global Retail Division» verzeichnet mit den verschiedenen Ladenkonzepten (LINDT Chocolate Cafés, Boutiquen, Outlets) auch weiterhin eine sehr dynamische Entwicklung und trägt nicht nur in unseren Kernmärkten, sondern auch bei der Erschliessung neuer Wachstumsmärkte massgeblich zum Gruppenerfolg bei.

Per Ende 2014 beschäftigte Lindt & Sprüngli weltweit rund 12'000 Mitarbeitende (inklusive Russell Stover). Die Mitarbeitenden verfügen über eine überdurchschnittliche Fachkompetenz sowie über eine hohe Identifikation mit den Produkten und der Firma selbst. Die langjährige Erfahrung in den Bereichen Produktentwicklung, Einkauf, Fertigung, Qualitätssicherung und Vermarktung von Premium-Schokolade ist die Kernkompetenz und bildet das Erfolgsgeheimnis von Lindt & Sprüngli. Damit das so bleibt, sorgt die Firma für ein attraktives Arbeitsumfeld. Denn Qualität geht einher mit Professionalität, Innovation mit Weiterbildung und Leistungsfähigkeit mit Gesundheit. Als Industrieunternehmen wird dem Thema Arbeitssicherheit in der Produktion oberste Priorität eingeräumt. Bereits vor Jahren wurde an sämtlichen Produktionsstandorten ein entsprechendes «Health & Safety»-Programm implementiert.

Nachhaltigkeit und sozial verantwortliches Handeln sind in der Unternehmensphilosophie von Lindt & Sprüngli zentral verankert. Alle damit verbundenen Aspekte werden auf oberster Führungsebene behandelt und zusätzlich von einem Ausschuss auf Verwaltungsratsebene überwacht. Sämtliche Richtlinien sowie aktuelles Informationsmaterial rund um dieses wichtige Thema werden zudem auf der Homepage allen Anspruchsgruppen transparent kommuniziert.

Die wichtigste Schokolademesse Italiens findet jedes Jahr in Turin statt und zieht mehr als 500'000 Besucher in ihren Bann. Caffarel ist mit einem Stand vor Ort und versüsst den Besuchern den Tag mit zahlreichen Samplingaktionen.» Quelle Geschäftsbericht 2014
 Auf den Rohstoffmärkten gibt es zunehmend massive, kurzfristige Preisschwankungen. Im Bereich der Rohstoffbeschaffung setzt die Lindt & Sprüngli deshalb immer mehr Finanzprodukte wie Futures auf Rohstoffen wie Kakao, Zucker und Fett ein.

1. Lindt & Sprüngli: **Leitbild** (8 Punkte)

a) In der Unternehmensphilosophie ist Nachhaltigkeit zentral verankert. Was ist damit gemeint? (1 P.)

Schon beim Anbau der Kakaopflanzen schaut Lindt auf umweltschonendes Verhalten der Bauern.

b) Grundlage ist für alle Produkte oberste Qualität. Kreuzen Sie an, wo diese Aussage im Unternehmenskonzept einzuordnen ist? (1 P.)

	L	F	S
Z	X		
M			
V			

c) Im Leitbild steht: Die Erfüllung unserer Verpflichtungen garantiert unseren Aktionären ein langfristig attraktives Engagement. Wie müsste dieser Punkt im Unternehmenskonzept konkret formuliert werden? (1 P.)

Mit einer Zahl, z.B. jährlich die Dividende um 5% zu erhöhen.

Wo steht diese Aussage im Unternehmenskonzept? (1 P.)

	L	F	S
Z		X	
M			
V			

d) Beschreiben Sie vier verschiedene Veränderungen aus den Umweltsphären gemäss Fallbeschreibung. Ordnen Sie diesen Veränderungen jeweils die betroffene Umweltsphäre zu. (4 P.)

Beschreibung der Veränderung	Betroffene Umweltsphäre
Nachhaltiges Handeln bei Produktion und Einkauf	Ökologische
Innovation mit Weiterbildung und Leistungsfähigkeit mit Gesundheit. Arbeitssicherheit	Soziale, Rechtliche
Von der Maschinenindustrie entwickelte neue Verpackungs- und Distributionsverfahren	Technologische
Sowohl in Europa (+ 6,5 %) als auch in Nordamerika (+ 14,3 %, exklusive Russell Stover) liegt das organische Wachstum deutlich über dem jeweiligen Marktdurchschnitt.	Ökonomische

2. Lindt & Sprüngli: **Marketing** (7 Punkte)

- a) Charakterisieren Sie stichwortartig das *Sortiment* der Lindt & Sprüngli im Vergleich zur Nestlé AG, dem weltgrössten Lebensmittelhersteller, unter Verwendung der entsprechenden Fachbegriffe. (2 P.)

schmal und tief

Kurze Begründung: (1 P.)

**Nur Schokolandeprodukte = schmal,
grosse Auswahl an verschiedenen Schokoladen = tief**

- b) Nennen Sie die bekannten 4 P's (von McCarthy) und formulieren Sie für jedes P konkrete Inhalte aus dem einleitenden Text. (4 P.)

4 P's	Konkreter Inhalt aus dem Textauszug
Product	Vermarktung von Premium-Schokolade
Place / Distribution / Vertrieb	Direktverkauf: verschiedenen Ladenkonzepten (LINDT Chocolate Cafés, Boutiquen, Outlets) Indirekter Verkauf über Detailhandel
Promotion	Inserate, Schokoladenmessen, Events mit Federer
Price	Verhältnismässig hohe Preise

3. Lindt & Sprüngli: **Börse, Optionen, Kennzahlen** (12 Punkte)

Das ordentliche Kapital setzt sich aus zwei Titeltkategorien zusammen:

	2015
Namenaktien-Kapital (Aktien zu je CHF 100.- Nominalwert)	CHF 13'600'100
Partizipationsschein-Kapital (Inhaber-PS zu nominal je CHF 10.-)	CHF 9'560'660
Total ordentliches Kapital	CHF 23'171'760

- a) Aus welchen Gründen gab die Lindt & Sprüngli Partizipationsscheine statt Namenaktien aus? Führen Sie einen möglichen Grund auf. (1 P.)

Eigenkapitalerhöhung ohne die Stimmrechte des Hauptaktionärs zu verwässern.

- b) Am 11.04.2016 betrug der Börsenkurs für eine Lindt & Sprüngli Namenaktie CHF 72'100.-. An der Eurex (Börse für Derivatprodukte) wurden zeitgleich folgende Kurse für Call- und Put-Optionen auf die Namenaktie Lindt & Sprüngli für ein Bezugsverhältnis 1:1 notiert.

Namenaktie Lindt & Sprüngli	Call-Option			Put-Option		
	Verfalltermine			Verfalltermine		
Ausübungspreis	Juni 2016	Sept. 2016	Dez. 2016	Juni 2016	Sept. 2016	Dez. 2016
(in CHF) 70'000	3'111	4'305	5'064	1'061	2'284	3'119

- B1) Der Privatanleger Meier spekuliert darauf, dass die Aktie der Lindt & Sprüngli in den nächsten Monaten stark steigen wird. Kreuzen Sie an ob er sich für den Kauf von Call- oder Put-Optionen entscheidet? **(1 P.)**

<input type="checkbox"/> Call-Option
<input type="checkbox"/> Put-Option

- B2) Meier beschliesst, Optionen mit Verfall September 2016 zu kaufen. Welchen **Börsenkurs** muss der Basiswert am Verfalltag mindestens erreichen, damit er die Gewinnschwelle erreicht? **(1 P.)**

$$70'000 + 4305 = \text{CHF } 74'305.-$$

Mindest-Börsenkurs: _____

- B3) Wie hoch ist die **Prämie in %** (auf eine Stelle nach dem Komma gerundet!) für die Call-Option Verfall September 2016? **(1 P.)**

Prämie: _____

$$(74305 - 72100) * 100 / 72100 = 3.056\%$$

(Lösung nur 3.1 %)

- B4) Berechnen Sie den **Gesamterfolg** in CHF, wenn der Basistitel am Verfalltag an der Börse einen Kurs von CHF 76'200.- aufweist und Meier 10 Optionen mit Verfall Ende September erworben hat. **(1 P.)**

Gesamterfolg: _____

$$70'000 + 4'305 = 74'305 \Rightarrow 76'200 - 74'305 = 1'895 \times 10 \Rightarrow \text{CHF } 18'950.-$$

- B5) Die Eurex bietet auch **Futures** an. Erläutern Sie den grundsätzlichen Unterschied zwischen einem Kauf einer Option und einem Future. **(2 P.)**

Future-Käufer hat feste Pflicht zur Erfüllung / Optionkäufer hat Recht aber keine Pflicht

- c) Beurteilen Sie, ob die nachfolgenden Aussagen richtig oder falsch sind. Falsche Aussagen müssen korrigiert werden.

C1) Der kontinuierliche Anstieg des Aktienkurses von Lindt & Sprüngli ab 2010 ist vor allem auf das Ergebnis (Gewinn) je Aktie zurückzuführen. **(1 P.)**

Richtig

Falsch Korrektur:.....

C2) Die Aktie von Lindt & Sprüngli gehört ausschliesslich in das Depot eines aggressiven Investors. **(1 P.)**

Richtig

Falsch Blue-Chip, Nahrungsmittelindustrie relativ risikolose Branche

- d) Berechnen Sie den **Liquiditätsgrad 2** (auf ganze % gerundet!) der Lindt & Sprüngli anhand des im Anhang abgedruckten Geschäftsberichts und bewerten Sie diesen. **(1 P.)**
[Formel für Liquiditätsgrad 2= (Flüssige Mittel+Forderungen) x 100 / kurzfristiges FK]

$$\text{Liq.grad 2} = 1822.1 - 611.7 \Rightarrow 1210.4 \times 100 / 941.4 = 128,6\% \text{ (korrekt nur 129\%)}$$

Beurteilung: **sehr gute Liquidität > 100%**

- e) Berechnen Sie die **Eigenkapitalrendite** (auf ganze % gerundet!). **(1 P.)**

[Formel für Eigenkapitalrendite= Reingewinn x 100 / Eigenkapital]

$$\text{Eigenkapitalrendite} = 342.6 \times 100 / 3001.7 = 11,4\% \text{ (korrekt nur 11\%)}$$

- f) Berechnen Sie den **Lagerumschlag des Warenlagers** (auf ganze Zahl gerundet!). **(1 P.)**

[Formel Lagerumschlag= Einstandswert der verkauften Ware / durchschnittlicher Lagerbestand Waren]

Lagerumschlag = _____

$$611.7 - 454.8 = 156.9 \text{ Bestandeszunahme}$$

$$1218.1 - 156.9 = 1061.2$$

$$(611.7 + 454.8) / 2 = 533.3$$

$$1061 / 533.3 = \underline{\underline{2x}}$$

Aufgabe 7 (16 Punkte)

Nachfolgend werden Aussagen zu ausgewählten Gebieten gemacht. Kreuzen Sie jeweils die richtigen Aussagen an. Es können eine oder zwei Aussagen richtig sein. **(je 2 P.)**

- a) Scheidungsrecht:
- Eine rechtsgültige Scheidung kann in der Schweiz auch aussergerichtlich erfolgen.
 - Ein durch körperliche Gewaltanwendung (von Seiten des Ehepartners) verletzter Ehegatte kann die Scheidung auf Klage nur dann einreichen, wenn die Ehegatten nachweislich mindestens zwei Jahre getrennt gelebt haben.
 - Bei der Scheidung müssen sich die Ehegatten vor Gericht zwingend durch mindestens einen Anwalt vertreten lassen.
 - In einer Scheidungskonvention werden die Scheidungsfolgen schriftlich festgehalten. RICHTIG**
 - Keine der vorgenannten Aussagen ist richtig.
- b) Das öffentliche Recht findet Anwendung,
- bei der Errichtung bzw. Gründung einer Stiftung.
 - bei terminlichen Streitigkeiten zwischen einer öffentlichen Schule und einem privaten Konzertveranstalter, welcher die Schulaula gemietet hat.
(RICHTIG: wenn Raumnutzung über Gemeindeverordnung geregelt wurde, selten)
 - bei einer Forderung wegen Zahlungsverzug des Arbeitgebers für gemahnte Löhne.
 - wenn man kein Geld hat, um einen erfolversprechenden Zivilprozess zu führen und man dabei unentgeltliche Rechtspflege beantragt. RICHTIG**
 - Keine der vorgenannten Aussagen ist richtig.
- c) Das Schweizerische Bankkündengeheimnis wird korrekterweise aufgehoben, wenn...
- bei einer Ehescheidung sich ein Ehepartner weigert, seine finanziellen Verhältnisse offenzulegen. Das Gericht ordnete eine Aufhebung des Bankgeheimnisses an, damit die finanziellen Verhältnisse transparent gemacht werden können. RICHTIG**
 - das kantonale Steueramt bei der Regionalbank einen aktuellen Überblick über die Vermögenswerte des Kunden Peter Muster aus Chur verlangt, damit die Unterlagen zur Erstellung der Steuererklärung vervollständigt werden können.
 - der Kunde Robert Kamber zum Bankschalter geht und die Mitarbeiterin informiert, dass sein Vater am Vortag verstorben ist. Er möchte Auskunft, ob sein Vater bei der Bank eine Kontoverbindung unterhält.
 - Deutschland bei der Swiss Bank, Zürich, Kontendaten eines deutschen Steuerhinterziehers verlangt. Diese Forderung erfolgt auf der Basis von Verhandlungen zwischen der OECD und der Schweiz, in welchen ein automatischer Bankkunden-Datenaustausch per 2016 gültig in Kraft getreten ist.
 - Keine der vorgenannten Aussagen ist richtig.
- d) Landesindex der Konsumentenpreise (LIK):
- Der Warenkorb beinhaltet Güter und Dienstleistungen, wie z.B. Nahrungsmittel, Krankenkassenprämien, Wohnungsmieten und Kleider.
 - Der Warenkorb wird alle 10 Jahre dem Konsumverhalten der Konsumenten angepasst.
 - Der LIK 2012 betrug 102, 2015 stand er bei 100,6. Die negative Teuerung betrug folglich auf zwei Kommastellen genau gerundet -1,40%. **(Falsch: 1.37%, da Basis 102!)**
 - Wenn der Nominallohn seit 2012 (102 Punkte) bis 2015 (100.6 Punkte) unverändert blieb, ist der Reallohn gestiegen. RICHTIG**
 - Keine der vorgenannten Aussagen ist richtig.

- e) Europa und Euro-Krise:
- Als Mitglied des IWF hat die Schweiz dem krisengeschüttelten griechischen Staat Notkredite gewährt. **RICHTIG**
 - Die Hauptaufgabe der Europäischen Zentralbank bestand in den letzten Jahren eine restriktive Geldpolitik zu betreiben und die Zinsen zu senken.
 - Die Europäische Zentralbank steuert die Geldversorgung aller EU-Mitgliedsländer.
 - Die Europäische Kommission mit ihrem aktuellen Präsidenten Jean-Claude Juncker ist als Exekutive ein zentrales Organ der EU. **RICHTIG**
 - Keine der vorgenannten Aussagen ist richtig.
- f) Konjunktur/Inflation:
- Trotz 0% Zins auf dem Privatkonto hat der Sparer bei der heutigen Teuerung einen Vorteil, weil der Wert des Geldes steigt. **RICHTIG**
 - Nationalbanken sind in allen Ländern stets eine unabhängige Instanz.
 - Weil die Zinssätze stark gesunken sind, ist die Schweiz im Abschwung (Rezession).
 - Die Lohn-Preis-Spirale wirkt auch bei der Deflation. **RICHTIG**
 - Keine der vorgenannten Aussagen ist richtig.
- g) Sach- und Vermögensversicherungen:
- Ist die Versicherungssumme tiefer als der Wert des versicherten Hausrats, liegt eine Unterversicherung vor. **RICHTIG**
 - Verhält sich ein Versicherter grobfahrlässig, kann die Versicherung nach Bezahlung des Schadens einen Teil vom Versicherten zurückverlangen (Regress). **RICHTIG**
 - Ist der Neuwert versichert, vergütet die Versicherung den aktuellen Wert des versicherten Gegenstandes.
 - Alle Haftpflichtversicherungen (inkl. Motorfahrzeughaftpflichtversicherung) sind privat und freiwillig abzuschliessen.
 - Keine der vorgenannten Aussagen ist richtig.
- h) Sozialversicherungen und Personenversicherung:
- Unabhängig von der gewählten Franchise bezahlen die Versicherten nach dem Krankenversicherungsgesetz (KVG) jährlich bis max. CHF 700.- jeweils 10% ihrer von der Krankenkasse übernommenen Gesundheitskosten selbst. **RICHTIG**
 - Die Kurzarbeitsentschädigung ist eine Versicherung für den Arbeitgeber. **RICHTIG**
 - Die Erwerbssersatzversicherung (EO) deckt ausschliesslich den Einkommensverlust während des Militärdienstes.
 - Die Pensionskasse finanziert sich nach dem Umlageverfahren.
 - Keine der vorgenannten Aussagen ist richtig.

— 65 —
KONZERNRECHNUNG
 DER LINDT & SPRÜNGLI GRUPPE

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

CHF Mio.	Anmerkung	2014		2013	
ERTRÄGE					
Umsatz		3 385,4	100,0%	2 882,5	100,0%
Übrige Erträge	22	18,2		13,6	
Total Erträge		3 403,6	100,5%	2 896,1	100,5%
AUFWAND					
Materialaufwand		-1 218,1	-36,0%	-982,4	-34,1%
Bestandesänderung Lager		-9,8	-0,3%	39,2	1,4%
Personalaufwand	23	-719,5	-21,2%	-654,7	-22,7%
Betriebsaufwand		-868,2	-25,6%	-794,9	-27,6%
Abschreibungen/Wertbeeinträchtigungen	7, 8	-113,7	-3,4%	-99,2	-3,4%
Total Aufwand		-2 929,3	-86,5%	-2 492,0	-86,5%
Operatives Ergebnis		474,3	14,0%	404,1	14,0%
Finanzertrag	24	3,6		1,1	
Finanzaufwand	24	-5,4		-3,9	
Gewinn vor Steuern		472,5	14,0%	401,3	13,9%
Steuern	25	-129,9		-98,3	
Reingewinn		342,6	10,1%	303,0	10,5%
davon zurechenbar auf nicht beherrschende Anteile		0,2		-	
davon zurechenbar auf Aktionäre der Muttergesellschaft		342,4		303,0	
Unverwässerter Reingewinn je Aktie/10 PS (in CHF)	26	1 503,5		1 339,3	
Verwässerter Reingewinn je Aktie/10 PS (in CHF)	26	1 459,9		1 313,9	

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung.

KONSOLIDIERTE BILANZ

CHF Mio.	Anmerkung	31. Dezember 2014		31. Dezember 2013	
AKTIVEN					
Sachanlagen	7	1 088,1		853,3	
Immaterielle Anlagen	8	1 394,5		20,6	
Finanzanlagen	9	1 215,7		1 019,2	
Latente Steueraktiven	10	61,1		21,9	
Total Anlagevermögen		3 759,4	67,4%	1 915,0	49,3%
Warenvorräte	11	611,7		454,8	
Kundenforderungen	12	917,5		683,7	
Sonstige Forderungen		105,2		78,5	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		2,2		1,9	
Derivative Vermögenswerte	13	13,5		16,3	
Wertschriften und kurzfristige Finanzanlagen	14	0,2		111,1	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	15	171,8		619,4	
Total Umlaufvermögen		1 822,1	32,6%	1 965,7	50,7%
Total Aktiven		5 581,5	100,0%	3 880,7	100,0%
PASSIVEN					
Aktien- und PS-Kapital	16	23,2		22,9	
Eigene Aktien und PS		-159,8		-71,3	
Kapital- und Gewinnreserven		3 136,7		2 683,1	
Total Eigenkapital der Aktionäre		3 000,1		2 634,7	
Nicht beherrschende Anteile		1,6		-	
Total Eigenkapital		3 001,7	53,8%	2 634,7	67,9%
Anleihen	17	996,6		-	
Darlehen	17	1,3		1,0	
Latente Steuerpassiven	10	371,6		301,6	
Vorsorgeverpflichtungen	18	180,3		118,8	
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		11,2		10,9	
Rückstellungen	19	77,4		75,1	
Total langfristiges Fremdkapital		1 638,4	29,3%	507,4	13,1%
Lieferantenverbindlichkeiten	20	190,1		181,5	
Sonstige Verbindlichkeiten		41,7		40,6	
Laufende Ertragssteuerverpflichtungen		76,4		33,7	
Passive Rechnungsabgrenzungen	21	582,1		473,2	
Derivative Verpflichtungen	13	32,8		3,6	
Banken- und Finanzverpflichtungen	17	18,3		6,0	
Total kurzfristiges Fremdkapital		941,4	16,9%	738,6	19,0%
Total Fremdkapital		2 579,8	46,2%	1 246,0	32,1%
Total Passiven		5 581,5	100,0%	3 880,7	100,0%

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung.